Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1870

163 (16.10.1870)

urn:nbn:de:gbv:45:1-256879

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

Nr. 163. Sonntag, den 16. October 1870.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Obwohl nach den für die Mobilmachung der Armee geltenden grundsätzlichen Bestimmungen die Feldpostanstalten in ihren Betriebsmitteln und Einrichtungen auf die Beförderung von Privatpäckereien nicht berechnet sind, und auch die Erfahrung früherer Feldzüge gezeigt hat, daß eine geregelte Zuführung von Privatpacketen an die im feindlichen Gebiete stehenden Armeen, selbst bei einer minder großen Truppenzahl und bei geringeren Entfernungen, als die gegenwärtig in Betracht kommenden, zum Theil auf unübersteigliche Hindernisse stößt: so soll dennoch in Rücksicht auf die bei der Armee wie in der Heimath jetzt vielfach laut gewordenen Wünsche der Versuch gemacht werden, eine postmäßige Versendung von Sachen an die mobilen Truppen zu ermöglichen.

Zur Postbeförderung können jedoch für jetzt nur Privatpäckereien an die vor Paris und Metz stehenden Armeen rc. zugelassen werde, mithin an die Truppen der I., II., III. und der Maas-Armee (Kronprinz von Sachsen Königliche Hoheit), sowie auch an die Truppen, welche auf den Etappenstraßen dieser Armeen feste Standquartiere haben; ferner an die Garnison in Straßburg.

Die Beförderung der Privatpackete erfolgt Seitens der Postbehörden bis zu gewissen, innerhalb Frankreichs belegenen Depotorten, von wo aus die Abholung ausschließlich von den betreffenden Militärbehörden zu bewirken ist. Nach einer Mittheilung des Königlichen Kriegsministeriums würden die nicht zu einem Armeeverbande gehörigen, selbstständig operirenden Corps oder sonstigen Truppentheile außer Stande sein, die Abholung von Päckereien bei irgend einer bestimmten Stelle zu bewirken.

Päckereien für diese Truppentheile bleiben daher von der Beförderung unbedingt ausgeschlossen.

Eine Garantie für die richtige und pünktliche Ankunft der Privatpäckereien kann die Postverwaltung nicht übernehmen.

Die sonstigen Bedingungen für die Annahme der Privat-Feldpost-Päckereien sind folgende:

1. Gewicht jeder einzelnen Sendung nicht über vier Pfund.
2. Größe nicht erheblich über 13 Zoll lang, 6 Zoll breit, 4 Zoll hoch; am geeignetsten ist die Form einer länglichen Cigarrenkiste; doch ist diese Form nicht unbedingt erforderlich. Das General-Postamt hat geeignete Lieferanten veranlaßt, passende Behältnisse nach angegebenen Proben anzufertigen und dem Publikum zum Verkauf zu stellen (in Berlin zunächst die Hoflieferanten Karl Kühn und Söhne, Breitestraße 25).
3. Verpackung in Packeten, Kistchen, festen Kartons, recht dauerhaft; zur Emballage ist feste Leinwand oder Wachsleinwand zu verwenden.
4. Adressirung und Signatur. Um die Weitläufigkeiten zu vermeiden, welche mit der Beigabe eines besonderen Begleitbriefes und der außerdem erforderlichen Signirung der Sendungen verbunden sind, soll bei den Feldpostpäckereien die Adressirung und die Signirung zusammen in der Weise bewirkt werden, daß auf die Sendung eine mit der vollständigen Adresse genau ausgefüllte Feldpost-Correspondenzkarte aufgeheftet oder aufgeklebt wird, auf welcher zugleich auch der Absender sich namhaft zu machen hat. Befestigung der Correspondenzkarte auf der Leinwandumhüllung des Feldpostpackets ist in solcher Weise zu bewirken, daß ein Ablösen oder Zerreißen der Karte während des Transports nicht zu besorgen ist. Ein besonderer Begleitbrief wird also nicht angenommen. Dagegen empfiehlt es sich, daß in jedes Feldpostpacket eine Abschrift der aufgehefteten Correspondenzkarte (ebenfalls unter genauer Angabe des Absenders) hineingelegt werde, damit, wenn die äußere Adresse durch irgend einen Umstand unkenntlich werden sollte, die Möglichkeit einer Ermittelung des Empfängers, bezw. Absenders, gegeben sei.
5. Porto. Die Feldpostpackete müssen bei der Aufgabe frankirt werden; zur Frankirung sind Postfreimarken zu verwenden, welche auf die Correspondenzkarte zu kleben sind. Die Gebühr beträgt 5 Sgr. oder 18 Xr. Süddeutsche Währung für jedes einzelne Feldpostpacket ohne Unterschied des Gewichts und der Weite der Beförderungsstrecke.
6. Werthsangabe oder Entnahme von Postvorschuß ist bei den Feldpostpacketen nicht zulässig.
7. Ausgeschlossen von der Versendung mittelst Feldpostpackets sind unbedingt: Flüssigkeiten und Sachen (Lebensmittel), die dem schnellen Verderben ausgesetzt sind; ebenso explodirende Stoffe, sowie die sonstigen, ohnehin für die Posttransporte verbotenen Sachen.
8. Laufzettel oder Reclamationen ersucht das General-Postamt nur in den äußersten Fällen, d. h. wenn wirklich feststeht, daß der Adressat nach Verlauf eines längeren Zeitraumes, z. B. 4 bis 6 Wochen, nicht in den Besitz der Sendung gelangt ist, zu erlassen, da erfahrungsmäßig durch vorzeitige Anbringung derartiger Reclamationen der ohnehin jetzt aufs Aeußerste angespannte Postbetrieb ungemeine Erschwerung erleidet. Es wird hierbei das Ersuchen erneuert, sich die Entfernungen und Verhältnisse des jetzigen Krieges gegenwärtig zu halten.
9. Beginn. Die Annahme der Feldpostpackete bei sämmtlichen Postanstalten des Norddeutschen Postbezirks beginnt am 15. October d. J. Der Widerruf oder die vorübergehende Außerkraftsetzung der ganzen, vorerst nur als ein Versuch zu betrachtenden Maßregel bleibt jederzeit und nament-

Landesbibliothek Oldenburg

lich für den Fall vorbehalten, daß größere Marschbewegungen der Truppen wieder beginnen.

Berlin, 10. October 1870.

General-Postamt.

Stephan.

Vom 15. October d. J. ab werden gewöhnliche (d. h. nicht mit einem deklarirten Werth-Inhalte versehene), in Privatangelegenheiten an mobile Militärs und Militärbeamte gerichtete Feldpostbriefe nur noch bis zum Gewichte von 4 Zollloth incl. zur portofreien Beförderung zugelassen.

Berlin, 10. October 1870.

General-Postamt.

Stephan.

Der Arbeiter Johann Cassen Hillerichs aus Neugaude (Hattersum), welcher sich umhertreibt, ist mehrerer, im Jeverlande begangener Betrügereien dringend verdächtig.

Derselbe ist etwa 25 Jahre alt, 5′ 9″ groß, hat dunkele Haare und ist von schlanker Statur und angenehmem Aeußern. Er ist bekleidet mit einer dunkelen zweireihigen sog. Piejacke, einer grauen Buckskinhose mit schwarzen Streifen an der Seite, einer einreihigen Weste von Buckskin, einer dunklen gesteppten Mütze, wahrscheinlich von Buckskin, und hohen Schnürschuhen.

Antrag: Festnahme und Zuführung.

Varel, 1870 Octbr. 13.

Der Staatsanwalt.

F. d.

Zedelius.

Kühle.

Nachdem die diesjährigen Impflisten aufgestellt sind, werden die in der Stadtgemeinde Jever wohnenden Eltern, Vormünder und Pfleger der im Jahre 1869 geborenen, sowie aller älteren, aber bei der vorigjährigen Impfung noch nicht oder nicht mit Erfolg geimpften Kinder hiermit aufgefordert, bis zum 19. October d. J. auf dem Rathhause hieselbst durch ärztliche Bescheinigung nachzuweisen, daß die Kinder mit Erfolg geimpft sind.

Diejenigen, welche die geschehene Impfung ihrer Kinder auf dem Rathhause durch Vorzeigung der Impfscheine noch nicht nachgewiesen haben, werden hierdurch bei einer Geldstrafe bis zu 5 Thlr. befehligt, ihre resp. unter ihrer Obhut stehenden gedachten Kinder

am 19. October d. J. Nachmittags 2½ Uhr

in der Mädchenschule hieselbst vor dem alsdann anwesenden Impfarzt zur Impfung und am

26. October d. J.

an demselben Ort und zu derselben Zeit zur Revision der Schutzblattern zu sistiren.

Jever, 1870 Octbr. 6.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Siel-Sachen.

Sämmtliche Zug- und Schaugräben in der Gemeinde Cleverns sind gegen den 23. d. Mts. in guten schaufreien Stand herzustellen. Namentlich ist das alte Tief, die alte Leide, sowie die Pfänder im Garmstief, die Landscheide und Schenumer Leide gehörig zu ufern und auszulothen, desgleichen die Rahrdumer Tuchte vom Kuhbrocksdeich bis zur jeverschen Grenze, bei Strafe von Brüche.

Husum, den 7. October 1870.

H. Ocken, N.-Geschw.

Die Schaugräben in der Gemeinde Accum und im Süden von Sillenstede sind gegen den 28. d. M. in schaufreien Stand zu setzen, bei Vermeidung, daß bei der alsdann vorzunehmenden Schauung die Säumigen in Brüche genommen werden.

Accum, October 10. 1870.

Alb. Harms,

N.-G.

Verpachtungen.

Das zum Nachlasse der Wittwe Harms gehörende, am Stadtkirchhofe hies. sehr freundlich belegene Haus c. p., enthaltend: 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, wasserfr. Keller, Waschhaus, Regenwasserbacke ꝛc., werde ich zum Antritt Mai 1. 1871 auf mehrere Jahre am

20. October d. J.,

Abends 7 Uhr, in Herrn G. M. Remmers Gaststube zur Verheuerung nach Meistgebot ausbieten. Die Bedingungen können auch 2 Tage vorher bei mir eingesehen werden.

Jever, 1870 October 11.

Ayen.

Das dem Herrn J. O. Zunken hies. gehörige, bei Schursens belegene Haus, „Fischershäuser" genannt, mit Garten und einem Stücke Grünland, soll am

24. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

in Kaufm. B. A. Frerichs hies. Behausung an der Blauenstraße auf 3 oder 6 Jahre, vom 1. Mai 1871 an, verpachtet werden.

Jever, 1870 Octbr. 14.

Gerdes.

Gemeinde-Sache.

Die Gemeindeumlagen vom Grundbesitz a Jück 6½ gf.,

die Armenbeiträge pro 1870/71, 1. Termin, werde ich am 20., 21., 22. d. M. von Morgens 8 Uhr bis 12 Uhr Mittags und des Nachmittags 2 Uhr bis 6 Uhr Abends in meiner Wohnung erheben.

Tettens, October 14. 1870.

Seetzen, Rfr.

Notificationen.

Am Winternachtsmarkt, October 19.,

Musik-, Gesang- und komische Vorträge

im Gasthof zum Schütting.

Es ladet freundlichst ein

B. N. Ihnken.

Gesucht.

Eine Dienstmagd.

T. J. Dudden.

Groß-Neßhausen.

Neue schottische Voll-Häringe, wie auch marinirte Häringe empfiehlt

D. Bley.

Landesbibliothek Oldenburg

Neue und billige
Waaren.

Nachdem unser
Manufactur- & Modewaarenlager
für die **Herbst-** und **Wintersaison** mit vielen Neuheiten auf das Reichhaltigste completirt ist, und wir Gelegenheit hatten, bei der jetzt gedrängten Zeit namentlich in

Wollwaaren,

sowie durch Uebernahme großer Pöste, vieles unter Preis an uns zu bringen, so sind wir im Stande, unsern geehrten Kunden und Gönnern, bei Baarzahlung, **auffallend billige Preise** zu bewilligen.

Es wird sich jeder selbst überzeugen, daß man bei der Firma

S. J. Schwabe Söhne
an der Blauenstraße

wirklich billige und gute Waaren kaufen kann.

Jever, 1870 October.

Sonntag, den 23. October,

Kaffeeball

bei J. Bleß in Pievens.

Norddeutsche Vieh-Versicherungs-Bank in Hannover.

Die Bank versichert **Pferde, Rindvieh, Schweine** und **Schafe** unter **liberalen** Bedingungen zu mäßigen Prämien und regulirt die Schäden schleunigst.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich den Herren Landwirthen und Viehbesitzern zur Aufnahme ihres Viehbestandes und ertheilt bereitwilligst jede gewünschte Auskunft.

Jever, im October 1870.

H. Meyer sen.,
Agent der Nordd. Viehvers.-Bank.

Eine große Auswahl
Reisekoffer, Reisesäcke, Eisenbahntaschen, Geldtaschen, Jagdtaschen und Knaben- und Mädchen-Ränzel
empfiehlt Sattler **F. Popken,**
neben dem schwarzen Adler.

Soeben erhielt ich eine Sendung von **Blumenzwiebeln**, als:
einfache und gefüllte Hyacinthen, einfache u. gefüllte Tulpen, Scylla und Crocus in den schönsten Farben.

Andreas Hinrichs,
am Pannwarf.

Lederne und hanfene Stallhalfter, Deckengurten, Striegel und Cardätschen empfiehlt Sattler **F. Popken,**
neben dem schwarzen Adler.

Garnirte Hüte, Hutfaçons, Bänder, Blumen und Federn, sowie runde Filz- und Sammthüte in großer Auswahl empfehle zu billigen Preisen angelegentlichst.

Therese Hinrichs.

Die modernsten
Winter-Hüte
in Sammt, Filz und Tuch
sind eingetroffen und verkaufe ich solche schon von 15 Sgr. an pr. Stck.

Außerdem empfehle eine schöne Auswahl in **Blumen, Bändern, Federn und Hutfaçons** ebenfalls sehr billig.

Jever, Schlachtstraße.

Joh. Dietz.

Pariser Blumen, Federn, Modellhüte in Capot- und runder Form, geschmackvoll und billig, trafen soeben in großer Auswahl ein bei

Bertha Pinkernell.
Jever, Neuestraße.

Haar-Riegel und Kämme, Brochen und Ohrringe, feine Toilettenseifen und Haaröle empfiehlt billig

Joh. Dietz.
Jever, Schlachtstraße.

Mittwoch, den 19. October,

Tanzmusik

bei Wwe. Ricklefs im Chausseehause.

Petroleum-Tisch-, Hänge- und Wandlampen in Auswahl, wie auch Flaschenzüge empfiehlt

D. Bley.

Landesbibliothek Oldenburg

Mein Lager der neuesten

Winter-Mäntel,

Paletots & Jacken,

sowie

Kleiderstoffe

in großer Auswahl empfehle unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Jever. W. Loewenthal.

Mein **LAGER** von

Tuchen, Buckskins, Düffel

und anderen modernen

Herren-Rockstoffen

ist vollständig completirt und empfehle solche zur gefl. Abnahme.

Jever. **Carl Möhlmann.**

Fanchons, Seelenwärmer, Damenwesten, Shawls empfehle in großer Auswahl **billigst.**

Jever. W. Loewenthal.

Landesbibliothek Oldenburg

Zur Nachsendung an die im Felde stehenden Truppen

empfehle die von denselben noch immer so sehr entbehrten Unterkleider aller Art, in Wolle, Seide und Baumwolle, gestrickt und gewebt. Gegen Aufgabe der Feldadresse übernehme ich die Besorgung zur Post und habe mich mit den, eigens zu diesem Zwecke verfertigten Behältnissen versehen, die bis zu 4 Pfund wiegend von der Post angenommen werden.

Um es nun auch Jedem möglich zu machen, seinen im Felde stehenden Sohn mit guten warmen Unterkleidern und neuer Wäsche zu versorgen, will ich solche zu **Fabrikpreisen** abgeben.

Jever, 1870 Octbr. 15.

T. B. Janssen.

Nachfuge:

Das Oberpostamt bringt in der Weserzeitung eine Bekanntmachung, worin es heißt: Der Buchbinder Wobbe hat die Anfertigung von probemäßigen Behältern zu dem mäßigen Preise von 4 resp. 6 sgr. übernommen. Den Absendern muß in ihrem und der Empfänger Interesse dringend empfohlen werden, vorzugsweise von diesen Behältnissen Gebrauch zu machen, weil bei Benutzung derselben die Sicherheit der Beförderung und der Ablieferung der Sendungen mit unversehrtem Inhalte an die Empfänger unzweifelhaft wesentlich erhöht wird.

Bremen, den 14. October 1870. Ober-Post-Amt.

Ich erhielt eine Parthie sehr schöner, an den Kanten leicht beschädigter

leinener Taschentücher,

welche als sehr preiswürdig empfehle.

Jever. W. Loewenthal.

Mein fertiges

Herren-Garderobe-Lager

ist jetzt wieder für **Herbst- und Wintersaison** vollständig completirt und halte dasselbe angelegentlichst empfohlen.

St. Annenstraße. A. KÖNIG.

Sonntag, den 23. October,

Tanzmusik,

wozu freundlich einladet

Waddewarden. Bernh. Janßen.

Stallsicherheits-Laternen mit Verschluß empfiehlt

O. Bley.

Gesucht.

Auf den 1. November d. J. ein solider Knecht, der gut mit Pferden umzugehen weiß.

Tettens, den 14. Oct. 1870.

T. Brandis.

Lampengläser und Dochte, in Auswahl, sehr billig. O. Bley.

Landesbibliothek Oldenburg

Mein Lager von

Herren-Stiefeln & Stiefeletten,

mit einfachen und doppelten Sohlen, mit Nieten und Schrauben, wurde durch bedeutende Zusendungen wieder vollständig completirt. Auch empfehle eine große Auswahl

Damen- u. Kinderstiefel

in Zeug und Leder,

sowie

Jagd- & Wasserstiefel.

Herren-, Damen- und Kinder-

Haus- und Gummischuhe

in recht kräftiger und bekannter dauerhafter Arbeit sind ebenfalls wieder vorräthig.

E. M. Hillers Wwe.,
Porzellanwaarenhandlung.

Torfkasten,

achteckig, oval, oblong, mit und ohne Deckel, hübsch holzfarbig und schwarz lackirt, sowie

Zangen und Schaufeln

empfiehlt billigst

C. Töbelmann.
Jever, Wangerstr.

Eine neue Sendung

musterfertiger

Perlpaltstich- und Plüsch-Stickereien,

als: Eckborten, Kissen, Bricken, Pantoffeln, Turnergürtel, Tragbänder, gehäkelte Herrenbörsen

2c. 2c.

traf soeben ein, welche bei billigster Preisstellung bestens empfohlen halte.

E. M. Hillers Wwe.,
Porzellanwaarenhandlung.

Die so sehr viel nachgefragten

Pantien (Lederholzschuhe)

trafen in großer Auswahl ein bei

Hooksiel. **Carl Engelke.**

Das Neueste in

Damen-Westen, Kragen, Seelenwärmern, Fanchons

u. s. w. u. s. w.

bei **CARL MOHLMANN.**
Jever.

Wasserhelles doppelt raffinirtes

Petroleum,

sowie Stearin-, Paraffin-, Wachslichte empfing in prima Waare

Hooksiel. **Carl Engelke.**

Winternachts-Markt.

Am Mittwoch, den 19. October,

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

J. D. Sander
im Adler.

Lampen

neuester Façons und Construction, sowie Kuppeln, Vasen, Cylinder, Dochte und Cylinderreiniger empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen

Hooksiel. **Carl Engelke.**

Jever, im Herbst 1870.

Offerte

für Garten- und Pflanzen-Freunde.

Eine schöne reichhaltige Auswahl von selbst gezogenen hochstämmigen Rosen in den neuesten Sorten.

Schutz-, Wald- und Allee-Bäume:

circa 1000 Stück Acacien von 2 bis 4 Fuß Höhe; ca. 1000 Stück schwarze und weiße Maulbeeren von 1 bis 2 Fuß Höhe; eine Parthie Ahorn; ca. 1000 Stück Goldregen von 4 bis 12 Fuß Höhe; ca. 1500 Pappeln von 6 bis 15 Fuß Höhe; ca. 400 Ipern von 5 bis 10 Fuß Höhe; ca. 1000 Stück Kastanien von 1 bis 3 Fuß Höhe; ca. 2000 Hagedornpflänzlinge von $1^1/_2$ Fuß Höhe; um zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

Ferner:

Obst-, Zier- und Trauerbäume; Frucht-, Zier- und Kletterſträucher; sehr kräftige Spalierbäume, als: Schattenkirschen, Aprikosen, Pfirsichen und Weinreben 2c.; gefüllt blühende Stockrosenpflanzen in 24 verschiedenen Farben, seit Jahren aus meinem Etablissement berühmt. Auswahl von perennirenden Gewächsen. Sehr großfrüchtige Riesen-Erdbeerpflanzen empfiehlt

G. Stephan, Kunst- u. Handelsgärtner,
Kunze'sche Gärtnerei.

Eiserne und hölzerne Mistschaufeln empfiehlt

O. Bley.

Landesbibliothek Oldenburg

Jever, im Herbst 1870.

Garten-Anlagen

nach dem neuesten Style lege geschmackvoll an, übernehme auch sonstige Anpflanzungen aller Art bei günstigen Bedingungen, und ersuche höflichst die geehrten Herren Besitzer, mich baldigst hierüber in Kenntniß zu setzen, um mich auf Ausführung dergleichen rechtzeitig vorbereiten zu können; desgleichen halte mich empfohlen zur Ausführung kunstgerechter Gartenarbeiten, wie zum Heften und Schneiden der Spaliere.

Spargel-Beete

lege nach der neuesten, wenig kostspieligen und bewährtesten Methode an, wozu ich auf Verlangen meine rühmlichst bekannten dreijährigen Riesenspargelpflanzen verwende. Indem ich mich bestens empfohlen halte, gebe die Versicherung, daß auch der kleinste Auftrag auf's Reellste und Prompteste ausgeführt wird.

G. Stephan, Kunst- u. Handelsgärtner,
Kunze'sche Gärtnerei.

Jeverscher Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

An Geldbeiträgen sind ferner eingekommen: 2 Thlr. v. Frl. M., Wochensammlung a. d. 2. Distr. 10 Thlr. 23 gf. 3 sw., a. d. 5. Distr. 9 Thlr. 23 gf., a. d. 10. Distr. 7 Thlr. 14 gf., a. d. 3. Distr. 5 Thlr. 25 gf., a. d. 8 Distr. 8 Thlr. 5 gf. 6 sw.

Außerdem ist eingegangen von dem Dienstkn. R. D. ferner: 1 woll. Unterhose, 1 Paar woll. Strümpfe.

Der Eingang dieser Gaben wird dankend quittirt.

Vorstand.
Gramberg.

Jever, im Herbst 1870.

Echte Harlemer Blumenzwiebeln,

(zweite Sendung),

als: Hyacinthen in allen Farben, Tulpen, Crocus, Anemonen, Ranunkeln ꝛc., trafen in reicher Auswahl ein.

Blumen-Atelier

von frischen und natürlichen getrockneten Blumen.

Jeder nur erdenkliche Blumenschmuck wird zu jeder Jahreszeit auf's Beste und Geschmackvollste ausgeführt.

G. Stephan, Kunst- u. Handelsgärtner,
Kunze'sche Gärtnerei.

Specialkarte

der **Umgebung von Paris** mit seinen **Befestigungen,** Preis 10 Sgr., wieder vorräthig bei

Mettcker & Söhne,
Buchhandlung in Jever.

Am Wintersnacht-Marktstage, den 19. Octbr.,

Tanzmusik in der „Traube".

Zu verkaufen.

Zwei milchgebende Ziegen, wobei eine ohne Hörner. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 50.

Bei den Unterzeichneten sind vorräthig:

Deutsche Siegesmärsche für Piano allein.

Inhalt:

Nr. 1. Wörth von C. Wiedemann,
„ 2. Saarbrücken von C. E. Partzsch,
„ 3. Metz von A. Blumenstengel,
„ 4. Sedan von Franz Abt,

zusammen **nur 6 Sgr.**

Jever. **Mettcker & Söhne.**

Die Wittwe des weiland J. L. Neumann zu Tettens will ihre daselbst belegene freundliche Wohnung unter der Hand verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich an sie selbst oder an den Unterzeichneten wenden.

Tettens, October 1870.

Seetzen.

Gesucht.

Auf sofort ein Schneidergesell.

Chr. Eilers.

Jever, 1870 Octbr. 12.

Verpachtung.

Die Unterzeichneten wünschen die von ihrem verstorbenen Vater Tiede Rolfs Janssen in Mederns bewohnt gewesene

Warfstätte,

bestehend aus geräumiger Behausung mit Stallung für 2 Pferde und 2 Kühe, Gemüse- und Obstgarten mit vielen guten fruchttragenden Bäumen und pl. m. 2 Matten Weideland, zum Antritt in diesem Herbste oder am 1. Mai nächsten Jahres, unter der Hand zu verpachten und wollen Liebhaber sich ehestens an uns wenden.

Carolinensiel, den 11. October 1870.

H. F. Thiele u. Frau, geb. Janssen.

Als Curator über den vacanten Nachlaß des weil. Schuhmachers H. H. Tiarks zu Hooksiel ersuche ich alle Diejenigen, welche Forderungen an diesen Nachlaß haben, innerhalb 8 Tagen dem Herrn H. E. Sidden zu Hooksiel oder mir specificirte Rechnung zukommen lassen zu wollen.

Jever, 1870 Octbr. 15.

B. H. Struß.

Gefunden in der Nähe des Sander Bahnhofes eine Taschenuhr. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solche gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen bei

Joh. Möhlmann zu Altgödens.

Eine kleine freundliche Wohnung im Kirchdorfe Tettens hat auf sofort oder auf nächsten Mai noch zu vermiethen

Hintzen.

Tettens, 13. October 1870.

Rœschen! Rœschen!

Bitte recht sehr um Namen und Adresse. Bahnhof Oldenburg und Sande. Werde Zsch nicht grüßen, sondern will es selbst wissen.

Antwort: J. L. D. Wilhelmshafen.
Denninghofs Hôtel.

Landesbibliothek Oldenburg

Meine **Herbst- und Winter-**

Kleiderstoffe

sind jetzt sämmtlich eingetroffen und empfehle diese zu sehr billigen Preisen.

Jever. **CARL MÖHLMANN.**

Das Neueste in

Buckskins & Paletotstoffen,

sowie

Westen, Shlipse, Cachenez etc.

empfehle in großer Auswahl billigst.

Jever. **W. Loewenthal.**

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.

Nachdem Herr **G. D. Gerdes** in **Jever** die für genannte Gesellschaft seit vielen Jahren geführte Agentur niedergelegt hat, ist dieselbe dortigem

Herrn F. C. W. Frantz

von mir übertragen.

Oldenburg, im Septbr. 1870.

W. L. Morisse,
General-Agent.

Im Anschluß an vorstehende Bekanntmachung empfehle ich meine Agentur den geehrten Eingesessenen in Stadt und Amt Jever angelegentlichst und erkläre mich zu näherer Auskunft über Versicherungs-Bedingungen ꝛc. gern bereit.

Jever, im Sept. 1870.

F. C. W. Frantz,
St. Annenstraße.

Zum Bedecken der Ziegen empfehle meinen 1½-jährigen gelbbunten englischen Bock ohne Hörner. Deckgeld per Comptant 6 gf.

Hohenkirchen. F. P. Ehmen.

Gesucht.

Auf sogleich oder zum 1. November ein Hausknecht von 15—18 Jahren.

Wilhelmshaven, September 1870.

H. Knoop,
Schmiedemeister.

Eine Wohnung an der Krummellenbogenstraße hieselbst habe ich zum Antritt auf den 1. Mai k. J. zu vermiethen.

Pachtlustige wollen sich baldigst an mich wenden.

Jever, Steinstraße.

J. Dammann.

Schultze: Weißt du was Neues?
Müller: Ja! es ist ein großes Wiegenfest!
Schultze: Wessen denn?
Müller: Frl. **A. B.**
Schultze: Ach so!
Müller: Dann müssen wir ja gratuliren?
Schultze: Nun — wir gratuliren auf diesem Wege.

Geburts-Anzeige.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines Mädchens erfreut.

Horumersiel, Oct. 12. 1870.

J. G. Onnen u. Frau, geb. Focken.

Todes-Anzeige.

Gestern Morgen um 5 Uhr verstarb nach längerem Kränkeln die Wittwe des weil. Hausmanns **Remmer Ihnken Remmers, Tyamde** geb. **Heeren,** in ihrem 55. Lebensjahre, welchen Trauerfall wir Namens der Angehörigen hiemit bekannt machen.

H. H. Memmen und Frau.

Hohenkircher Sietwendung, Oct. 12. 1870.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever

Landesbibliothek Oldenburg